

Im Landkreis Emsland ist es durch Aktivitäten des Landkreises Emsland, der Kommunen und eigenwirtschaftlicher Projekte der Anbieter gelungen, die Breitbandversorgung in einem hohen Maße zu verbessern. In naher Zukunft werden alle „Weißen Flecken“ beseitigt sein. Nach aktuellem Zeitplan in der Gemeinde Twist voraussichtlich im zweiten Quartal 2023.

Der Landkreis Emsland strebt an, eine hundertprozentige Glasfaserinfrastruktur für jeden Haushalt und jedes Unternehmen zu ermöglichen. Dazu sollen auch die Haushalte mit Glasfaser erschlossen werden, denen heute schon mehr als 30 Mbit/s zur Verfügung stehen. Der Landkreis Emsland möchte dazu weitere Fördermittel beantragen. Die nicht durch Fördermittel finanzierten Kosten sollen sich der Landkreis und die Gemeinden jeweils zu 50 % teilen. Dazu soll mit den Kommunen eine Vereinbarung zum „Gigabitausbau im Landkreis Emsland“ abgeschlossen werden.

Ziel ist es, die sogenannten „Grauen Flecken“ zu beseitigen. Bei einem „Grauen Fleck“ handelt es sich um eine Adresse, die schon eine Breitbandversorgung von mind. 30 Mbit/s im Download über einen Next-Generation-Access (NGA)-Netz eines Telekommunikationsanbieters erhält, aber noch keinen Glasfaseranschluss besitzt. Alle Adressen sind förderfähig, wenn in dem jeweiligen Gebiet kein Netz vorhanden ist, das eine Breitbandversorgung von mind. 100 Mbit/s im Download zuverlässig zur Verfügung stellen kann (Aufgreifschwelle). Diese Adressen werden als „Hellgraue Flecken“ bezeichnet. Davon gibt es nach Ermittlung des Landkreises Emsland noch 437 Adressen in der Gemeinde Twist. Der eigenwirtschaftliche Ausbau im Ortsteil Schöninghsdorf wurde dabei bereits berücksichtigt. Sogenannte „Dunkelgraue Flecken“ gibt es in der Gemeinde Twist nicht. Alle „Grauen Flecken“ sollen im Rahmen des Projektes mit einem Glasfaseranschluss versehen werden. So entsteht ein flächendeckendes Gigabitnetz für das Kreisgebiet. Es wird davon ausgegangen, dass das Projekt in 2026 abgeschlossen werden kann.

Nicht förderfähig ist der Netzausbau in Gebieten, in denen bereits TV-Kabelnetze (Koaxialnetze) vorhanden sind, da diese als gigabitfähig angesehen werden. In der Gemeinde Twist trifft dies nach vorliegenden Unterlagen für wenige Adressen an den Straßen „Alt-Rühlertwist“ und „Am Kanal“ zu.

Nach einer vom Landkreis Emsland beim Planungsbüro Seim & Partner in Auftrag gegebenen Kostenschätzung beträgt die Wirtschaftlichkeitslücke für Erschließung der „Grauen Flecken“ insgesamt 118,4 Mio. Euro. Die Bundesförderung übernimmt max. 50 % der Kosten der Wirtschaftlichkeitslücke. Es wird eine Kofinanzierung durch das Land Niedersachsen in Höhe von 25 % der förderfähigen Gesamtkosten eingerechnet. Der Landkreis Emsland und die Städte und Gemeinden sollen sich nach Vorschlag des Landkreises Emsland den verbleibenden Restbetrag zu jeweils 50 % teilen. Grundlage ist die Wirtschaftlichkeitslücke in der jeweiligen Gemeinde.

Aufgrund der Kostenschätzung beträgt der Kostenanteil für die Gemeinde Twist 464.880,29 €. Dieser Betrag soll in den Haushaltsjahren 2024, 2025 und 2026 jeweils zu gleichen Teilen zur Verfügung gestellt werden. Für die Abrechnung ist das tatsächliche Ausschreibungsergebnis maßgeblich.

Der Landkreis Emsland und auch die Gemeinde Twist sind in Gesprächen mit Anbietern bemüht, weitere eigenwirtschaftliche Vorhaben umzusetzen, um die Anzahl der „Grauen Flecken“ unabhängig von dem Projekt zu reduzieren. Diese Adressen müssten dann nicht mehr über das Förderprogramm erschlossen werden.

Die vom Landkreis Emsland vorgelegte Vereinbarung sieht bei dem Projekt eine Zusammenarbeit der Gemeinde Twist mit dem Landkreis Emsland vor. Mögliche Fördermittel sollen genutzt werden. Die Vereinbarung ist Grundlage für die Durchführung des gemeinsamen Projektes. Der

Landkreis verpflichtet sich, in Abstimmung mit der Gemeinde Twist den gemeinsamen Förderantrag zu erarbeiten, abzuwickeln und abzurechnen. Dabei tritt der Landkreis als alleiniger Antragsteller auf. Er wird alle wesentlichen Vorkommnisse berichten. Die Pflichten der Gemeinde Twist bestehen darin, die erforderlichen Daten zu liefern und die Durchführung des Projektes zu unterstützen. Die Gemeinde verpflichtet sich, den nicht gedeckten Eigenanteil zu tragen. Über die Kostenverteilung erfolgt noch eine gesonderte Vereinbarung. Die Gemeinde verständigt den Landkreis über wesentliche Vorkommnisse.

Die Vereinbarung muss bis zum 30.09.2022 beim Landkreis vorliegen. Eine spätere Aufnahme in den Förderantrag ist nicht möglich. Ein Rücktritt bzw. eine Kündigung der Vereinbarung ist im Laufe des Vergabeverfahrens bis zum Abschluss des Teilnahmewettbewerbs möglich. Dies würde nach jetzigem Stand voraussichtlich im 2. Quartal 2023 sein.

Der Landkreis Emsland hat die Kommunen Ende Mai sehr kurzfristig vor einer ersten öffentlichen Beratung in den Gremien des Landkreises über das Projekt informiert. Dies sorgte für Verstimmungen. Dennoch ist dieses Infrastrukturprojekt ein sehr wichtiges Vorhaben für die Region. Schon jetzt kann der Landkreis Emsland eine sehr hohe Glasfaserquote aufweisen. Nur wenige Regionen in Deutschland stehen ähnlich gut da. Wie wichtig eine gute Internetverbindung ist, hat sich insbesondere in den letzten Monaten im Rahmen der Corona-Krise beim Home-Office und Homeschooling gezeigt. Aber auch für die wirtschaftliche Entwicklung der Region wird ein Glasfasernetz wichtig sein. Daher wird vorgeschlagen, die Vereinbarung zum „Gigabitausbau im Landkreis Emsland“ abzuschließen und den notwendigen Eigenanteil der Gemeinde Twist in Höhe von 464.880,29 € in den Haushaltsjahren 2024 bis 2026 in drei gleichen Teilbeträgen zur Verfügung zu stellen.